

Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft

72. Jahrg. Nr. 1. — Abteilung A (Vereinsnachrichten), S. 1–4 — 11. Januar

Otto Hahn: Betrifft die Tabelle der chemischen Elemente und natürlichen Atomarten nach dem Stande der Isotopen- und Kernforschung.

[Aus d. Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie, Berlin-Dahlem.]

(Eingegangen am 30. November 1938.)

Die bisher alljährlich in dieser Stelle von dem Unterzeichneten herausgegebene Isotopentabelle erscheint in diesem Jahre nicht. Von Nutzen sind diese Zusammenstellungen besonders für den Atomphysiker. Dieser braucht möglichst genaue Einzelatomgewichte, während diese für den praktischen Chemiker ohne unmittelbare Bedeutung sind.

Nun besteht noch immer keine völlige Übereinstimmung über das genaue Atomgewicht des Kohlenstoff-Isotops mit der Masse (^{12}C). Und da die Masse von ^{12}C für die Berechnung vieler anderer Atomgewichte verwendet ist, bleibt hier die Schwierigkeit, welche genaue Masse für ^{12}C eingesetzt werden soll. Im Augenblick ist es noch nicht möglich, hier eine Entscheidung zu treffen.

Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahre wieder eine Tabelle erscheinen zu lassen, wenn bis dahin eine Übereinstimmung in den Ergebnissen über den ^{12}C erzielt worden ist.

Besondere Sitzung am 3. Dezember 1938

anlässlich der 150. Wiederkehr des Geburtstages
von Leopold Gmelin (zugleich Dezembersitzung).

Vorsitzender: R. Kuhn, Präsident.

Der Vorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und Gäste, insbesondere die Angehörigen der Familie Gmelin, und erteilt Hrn. E. Pietsch das Wort zu seinem Vortrag:

Leopold Gmelin, der Mensch, sein Werk und seine Zeit.

Der Wortlaut des Vortrags wird demnächst in Teil A der „Berichte“ veröffentlicht.

¹⁾ s. vorjährigen Bericht, B. 71, (A) 1 [1938].

Zum goldenen Doktorjubiläum am 9. November 1938 wurden Hrn. Prof. Dr. Heinrich Biltz (Breslau) telegraphische Glückwünsche übermittelt.

Am 12. November 1938 feierte Hr. A. Binz seinen 70. Geburtstag. Die HHrn. A. Schlee und R. Weidenhagen haben folgende von Hrn. R. Kuhn verfaßte Adresse überreicht:

Herrn Professor, Dr. phil., Dr. ing. e. h.

ARTHUR H. BINZ

zum 12. November 1938

Die Deutsche Chemische Gesellschaft

Zu Ihrem siebzigsten Geburtstage beglückwünscht Sie die Deutsche Chemische Gesellschaft, erfüllt von Gefühlen des Dankes und der Verehrung, aufs herzlichste.

In vielen langen Jahren sind Sie uns in immer wieder bewährter Treue verbunden gewesen: als Einheimisches Mitglied des Ausschusses von 1922 bis 1924 und von 1927 bis 1929, dann als Vizepräsident in den Jahren 1931—1933. Besonders innig war das Schicksal unserer Gesellschaft mit Ihnen verknüpft als Sie, von 1932 bis 1937, das verantwortungsvolle Amt des Generalsekretärs bekleideten und die damit verbundenen, so mannigfaltigen Aufgaben durch Gewandtheit, Ausdauer und aufopfernde Tatkraft zu meistern verstanden.

Dank und Anerkennung weitester Kreise ist Ihnen zuteil geworden für Ihre Verdienste um das chemische Schrifttum. Die „Zeitschrift für angewandte Chemie“, deren Hauptschriftleiter Sie von 1922 bis 1932 waren, haben Sie auf jene Höhe geführt, welche die Grundlage für ihre heutige Bedeutung im Deutschen Reiche bildet. Die Deutsche Chemische Gesellschaft, die diese Entwicklung mit Freude verfolgt hat, darf Ihnen überdies für die wichtigen Dienste danken, die Sie ihr als Bibliothekar des Hofmann-Hauses erwiesen haben.

Eindrucksvoll vor uns stehen die Erfolge Ihrer Forscherlaufbahn, auf der Sie von den Grenzen der anorganischen Chemie über die organische Chemie ins Reich der Medizin vorgedrungen sind: die Sulfoxyl-Verbindungen, die Arbeiten auf dem Gebiete des Indigos und des Salvarsans, die zum Neosalvarsan und Neosilbersalvarsan geführt haben, der bunte Strauß von Jod-, Arsen-, Antimon- und Selen-Verbindungen, durch den Sie den Schatz der Heilmittel bereichert und neue Wege zur Erkennung innerer Krankheiten, namentlich solcher der Harnwege, gezeigt haben. Chemotherapie und Chemodiagnostik werden allzeit mit Ihrem Namen verknüpft bleiben.

Richard Kuhn, Präsident.

Als Mitglieder werden aufgenommen die in der Sitzung vom 7. November 1938 Vorgesprochenen, deren Namen auf Seite 199 von Teil A der „Berichte“ [1938] veröffentlicht sind.

Als Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Hr. Donath, Ing. Dr. Paul, Landwirtschaftl. Zuckerfabrik, Sered (C. S. R.) (durch E. Waldschmidt-Leitz und A. Schöffner).
- „ Tomicek, Prof. Dr. O., Albertov-2030, Prag II (C. S. R.) (durch J. Böhm und V. Ettel).
- „ Becherer, Dr. Fritz, Wenkenhaldenweg 14, Riehen b. Basel (Schweiz) (durch H. Koechlin und P. Länger).

- Hr. Wysard, Dr. Ernst, Morystr. 52, Riehen b. Basel (Schweiz) (durch H. Koechlin und P. Läger).
- „ Boehtlingk, Alex. Arth., 2022 Cedar Street Berkeley, Calif. (U. S. A.) (durch F. Power und E. Fell).
- „ Zimmer, Dr. Karl G., Schönhauser Str. 6, Berlin-Steglitz (durch M. Wolf und H. Born).
- „ Elsner v. Gronow, Dr. H., Burg Eringerfeld, Post Rütten i. Westf. (durch R. Weidenhagen und M. Pflücke).
- „ Roß, W. F., 8 Garden St., Cambridge, Mass. (U. S. A.) (durch G. Jones und L. Fieser).
- Frl. Priem, Annemarie, Martin-Luther-Str. 13, Berlin W 30 (durch Th. Boehm und Th. Sabalitschka).
- Hr. Jurecek, Ing. Dr. M., ul. Tatranskeho pluku 4, Praha XIX (C. S. R.) (durch V. Ettel und J. Böhm).
- „ Mulder, Dr. Hendrik, Landwirtschaftl. Versuchsstation, Hoorn (Holland) (durch W. v. Dam und H. Backer).
- „ Linderstrøm-Lang, K. U., Carlsberg Laborat., Kopenhagen, Valby (Dänemark) (durch J. Christiansen und S. Sørensen).
- „ Bär, Dr. Fritz, Lützowufer 38, Berlin W 62 (durch M. Pflücke und E. Gottschaldt).
- „ Manaka, T., Horigamidori, 3- Chome, Higashigo-dogawaku, Osaka (Japan) durch K. Takeda und K. Miki).
- Frl. Frühwald, Dr. Elfriede, Brückenallee 8, Berlin NW 87 (durch W. Foerst und F. Scharf).
- Hr. Benecke, Hans-Joachim, Klopstockstr. 11, III, Berlin NW 87 (durch W. Krabbe und K. H. Schmidt).
- „ Ihnatowicz, Prof. Dr.-Ing. K., Sakramentek 10, Lwow (Polen) (durch B. Bobrański und E. Sucharda).
- „ Yasue, Prof. Dr. Masaiti, Kaiserl. Universität, Taihoku/Formosa (Japan) (durch Y. Asahina und S. Sugawawa).
- „ Fong, Tse-Van, Weimarer Str. 29, Berlin-Charlottenburg 4 durch H. Friese und H. Fürst).

Neu erschienene Veröffentlichungen der Gesellschaft:

- Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft, Autoren-Generalregister über die Jahrgänge 61—70 (1928—1937), Berlin 1938.
- Generalregister VIII über die Jahrgänge 1930—1934 des Chemischen Zentralblattes Teil IV Sachregister, Berlin 1938.
- Gmelins Handbuch der anorganischen Chemie. 8. Aufl. System-Nr. 64: Rhodium. Berlin 1938.

Für die Bücherei ist als Geschenk eingegangen:

3737. Bitumen in der Praxis. 2. Aufl. 1938. Allgemeiner Industrie-Verlag Knorre & Co. K.-G.

Neuanschaffungen der Bücherei:

3740. Achtzig Jahre „Chemische Werke Albert“. 1858—1938. Wiesbaden-Biebrich 1938.
3232. Bömer, A., Juckenaack, A., Tillmans, J. Handbuch der Lebensmittelchemie. 5. Band. Getreidemehle, Honig, Zucker, Früchte, Gemüse. Berlin 1938.
3739. Bureau International des Applications de l'Aluminium Paris. Deutsche Ausgabe von Urech, P. Chemische Analysen-Methoden (Schieds-Analysen) für Aluminium und Aluminium-Legierungen. Berlin.

3741. Ellis, Carleton, Swaney, Miller W. Soilless growth of plants. New York 1938.
2650. Herzog, R. O. und Oberlies, F. Technologie der Textilfasern. VI. Band. Bock, Fr. und Pigorini, L. Die Seidenspinner. Berlin 1938. VIII. Band, 3. Teil, B. Glafey, H., Krüger, D. und Ulrich, G. Technologie der Wolle. Berlin 1938.
2597. Kalichevsky, Vladimir A. Modern methods of refining lubricating oils. New York 1938.
3742. „Nederlandsche Chemische Vereeniging.“ Hydrophobic Colloids. Amsterdam 1938.
3738. Weiser, H. B. Inorganic Colloid Chemistry. Vol. III. The colloidal salts. New York-London 1938.

Der Vorsitzende:
R. Kuhn.

Der Schriftführer:
R. Weidenhagen.